

Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 18 Uhr
Kölner Philharmonie
Kölner Chorkonzerte
Netzwerk Kölner Chöre gemeinsam mit KölnMusik

Unterstützt durch die Elgar Society,
den Elgar Family Trust und den
Elgar-Freundeskreis Deutschland

Edward Elgar: »The Kingdom«

(»Das Gottesreich«) op. 51 · Oratorium für Soli, Chor und
Orchester nach Worten aus der Apostelgeschichte (1906)
Kölner Erstaufführung

Johanna Winkel, Sopran
Catherine Wyn-Rogers, Alt
Andrew Staples, Tenor
Simon Bailey, Bass

Chor und Extrachor des Bach-Vereins Köln
Sinfonieorchester Wuppertal

Thomas Neuhoff, Dirigent

»Er schreibt, wie er fühlt, da gibt es keine Verstellung
oder Heuchelei. Mühelose Originalität in Verbindung
mit einem gründlichen »savoir faire« und,
was am wichtigsten ist, melodischer Schönheit,
Wärme und Gefühl sind Zeugnisse seines Könnens.«

(A. J. Jaeger über Edward Elgar, 1899)

Von Edward Elgar (1857–1934) kennt man in Deutschland neben
der heimlichen englischen Nationalhymne »Land of Hope and
Glory« vielleicht noch das Cellokonzert und die »Enigma-Variationen«,
weniger das Oratorium »The Dream of Gerontius«, obwohl es, wie viele
andere Werke Elgars, Anfang des 20. Jahrhunderts mit großem Erfolg in
Deutschland aufgeführt wurde. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges wur-
den fast alle englischen Werke von deutschen Spielplänen verbannt –
mit nachhaltiger Wirkung.

Der Bach-Verein Köln möchte, dabei unterstützt durch die Elgar Society,
den Elgar Family Trust und den Elgar-Freundeskreis Deutschland, zu
einer Elgar-Renaissance in unserem Land beitragen und veranstaltet
dazu ein mehrmonatiges Projekt im Raum Köln-Bonn. Es startet im
Februar 2017 mit einem gleichermaßen musikalischen wie fächerüber-
greifenden Schülerprojekt und endet im Juni mit der Kölner Erstauffüh-
rung des Oratoriums »The Kingdom«.

Die einzelnen Veranstaltungen des umfangreichen Begleitprogramms,
das wir Ihnen in diesem Prospekt vorstellen, zeichnen wichtige Statio-
nen im Leben Edward Elgars nach. Dabei sind die englischen Übertitel
seiner Kompositionen entlehnt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen
des Begleitprogramms und des Schülerprojekts ist frei.

Elgars Oratorium »The Kingdom« (»Das Gottesreich«) von 1906 knüpft
inhaltlich wie musikalisch an das kurz zuvor entstandene Oratorium
»The Apostles« an. Elgar hatte ursprünglich vor, mit einem dritten
Oratorium einen Zyklus dreier leitmotivisch und thematisch miteinan-
der verbundener Oratorien über die Entstehung des Christentums zu
vollenden, doch dazu kam es nicht mehr: Nach der Uraufführung von
»The Kingdom« verwarf Elgar diesen Plan und wandte sich anderen
musikalischen Formen zu.

An positiver Resonanz indes hatte es ihm, der bereits zu Lebzeiten als
bedeutendster englischer Komponist seit Purcell und Erneuerer der bri-
tischen Musikkultur gefeiert wurde, wahrlich nicht gemangelt. Kritiker
hoben »The Kingdom« nach der Birminghamer Premiere im Jahr 1906
auf eine Stufe mit Bachs »Matthäuspassion«, und auch das Publikum
zeigte sich vom orchestralen Farbenreichtum, der meisterhaften Chor-
behandlung und expressiven Klangsönheit des Werks begeistert.

Im Mittelpunkt steht die Darstellung von Pfingsten als dem Fest der
Inspiration durch den Heiligen Geist. Welcher Termin wäre also besser
für eine Aufführung dieses Meisterwerks geeignet als das Pfingstfest
2017, an dem sich Edward Elgars Geburtstag fast auf den Tag genau zum
160. Mal jährt?

Edward Elgar: »The Kingdom«

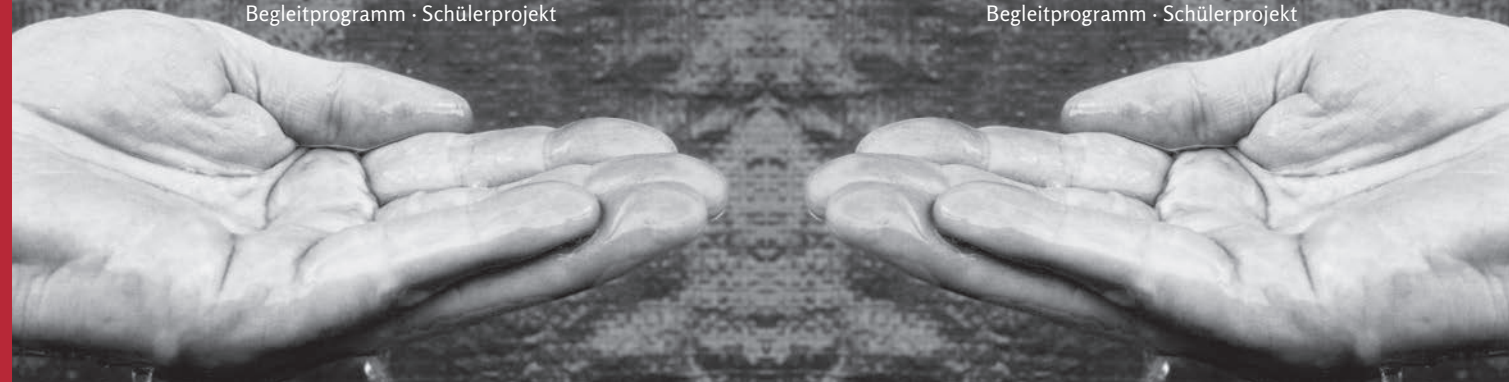
op. 51 · Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 18 Uhr
Kölner Erstaufführung

Begleitprogramm · Schülerprojekt

Edward Elgar: »The Kingdom«

op. 51 · Oratorium für Soli, Chor und Orchester
Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 18 Uhr
Kölner Erstaufführung

Begleitprogramm · Schülerprojekt



in Kooperation mit



Köln:Ticket
DER TICKETSERVICE
0221-2801
koelnticket.de

Karten zu € 36,- / 32,- / 28,- /
22,- / 17,- / 11,- ab 4. Februar 2017
über KölnTicket und alle ange-
schlossenen Vorverkaufsstellen

www.bach-verein.de
facebook.com/bachverein

2., aktualisierte Auflage 2017 · Herausgeber: Bach-Verein Köln e.V., Glasbläser-
weg 20, 51143 Köln, Fon (0152) 563 763 69, E-Mail info@bach-verein.de · www.bach-
verein.de · Kunstl. Leiter: Thomas Neuhoff · Vorsitzender: Martin Füg (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Annett Reischert-Bruckmann, Martin Füg, Thomas Neuhoff ·
Gestaltung: Martin Füg · Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch

Kölner
Philharmonie

Kölner
Philharmonie

Elgars »The Kingdom« – Das Begleitprogramm

»The Wand of Youth« – Jugendkonzert

Montag, 6. März 2017, 16 Uhr · Kapelle der LVR-Klinik Bonn

Jugendjahre zwischen Orgelbank und Psychiatrie-Orchester »Six Easy Pieces«, »Salut d’Amour«, »Chanson de Matin /Nuit«, »Cantique«, »Shepherd’s Song« u. a. · Eintritt frei!

Kinder- und Jugendchor der Lukaskirche Bonn · Leh-Qiao Liao, Violine · Junge Instrumentalsolisten aus dem Raum Köln-Bonn · Thomas Neuhoff, Klavier

Das Konzert für Patienten und Besucher der Rheinischen Landesklinik erinnert an die musikalische Arbeit des 22-jährigen Edward Elgar in Powick, der Psychiatrischen Anstalt seiner Heimat Worcester, wo er die therapeutische Wirkung von Musik kennenlernte. Elgar erlebte sich selbst stets als Außenseiter, lange vergeblich um Anerkennung ringend und mit emotionalen Abgründen vertraut, die er sich quasi von der Seele komponierte (»I have wriitten out my soul«).

»The Spirit of the Lord« – Choral Evensong

Freitag, 24. März 2017, 18 Uhr · Antoniterkirche Köln
Im Rahmen der Reihe »KirchenTöne«

Vom Autodidakt zum Nachfolger Byrds und Purcells »Organ Sonata«, »Ave verum corpus«, »The Spirit of the Lord« u. a. · Eintritt frei!

Johannes Quack, Orgel · Dr. Rainer Stuhlmann, Liturg · Jugendprojektchor und Chor des Bach-Vereins Köln · Thomas Neuhoff, Dirigent

Die Aufführungen geistlicher Musik bei den seit 1715 jährlich abwechselnd in den Kathedralen von Gloucester, Worcester und Hereford stattfindenden »Three Choirs Festivals« prägten den jungen Organisten-Sohn Elgar, dem das erhoffte Musikstudium in Leipzig aus finanziellen Gründen verwehrt blieb. Der musikalische Abendgottesdienst knüpft an eine seit Jahrhunderten nahezu unverändert erhalten gebliebene anglikanische Tradition an.

»Pomp and Circumstance« – und noch viel mehr: Komponistenporträt

Samstag, 29. April 2017, 18 Uhr · Aula des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums Köln

Facetten eines vielseitigen Komponisten »Serenade for Strings«, »The Snow«, »Fly, Singing Bird«, »Sea Pictures« u. a. · Eintritt frei!

Ausgewählte Teilnehmer des Schülerprojekts · Schüler/innen und Dozent/innen der Rheinischen Musikschule Köln · Student/innen der Hochschule für Musik und Tanz Köln · Chor des Bach-Vereins Köln · Wolfgang-Armin Rittmeier, Moderation · Thomas Neuhoff, Gesamtleitung

Verschiedenste Vertreter der reichen Kölner Musikszene erstellen gemeinsam mit dem Bach-Verein Köln an diesem Abend ein repräsentatives Porträt des vielseitigen Tondichters Edward Elgar, mit dem England am Ende des 19. Jahrhunderts nach 200 Jahren kompositorischer Bedeutungslosigkeit endlich wieder einen großen Nationalkomponisten feiern konnte. Zu hören sind signifikante Werke aus der Feder Elgars, die seinen kompositorischen Facettenreichtum eindrucksvoll widerspiegeln.

»Enigma & Dream« – Elgar-Mosaik

Samstag, 6. Mai 2017, 20 Uhr · Forum Auerberg, Bonn

Erfolg der kleinen und großen Form – in Briefen und Musik »Enigma-Variationen«, »Sea Pictures«, »The Apostles«, »Dream of Gerontius«, »In the South« u. a. · Eintritt frei!

Christoph Aißlinger, Viola · Auerberger Kantorei Bonn · Susanne und Ludwig Egener, Rezitation · Thomas Neuhoff, Leitung

Nur wenige Komponisten haben einen derart großen Fundus an Briefen und Dokumenten hinterlassen wie Edward Elgar. Eine Auswahl von originalen Textausschnitten, kombiniert mit Musikbeispielen kleiner und großer Form, wird den Zuhörer miterleben lassen, dass die Jahre um die Jahrhundertwende diesem »ersten wirklich progressiven Komponisten« (Richard Strauss) endlich den lang ersehnten Durchbruch brachten.

Worte zum Tage – Rundfunkandachten

Montag, 8., bis Samstag, 13. Mai 2017, jeweils 6.23 Uhr im Deutschlandradio und auf deutschlandradio.de

Der Theologe Dr. Rainer Stuhlmann setzt sich theologisch-kritisch mit Elgars Komposition auseinander, dabei besonders mit seinem »imperialen« Kirchenverständnis und seinem Appell zur (Juden-)Mission.

»The Apostles« – Elgar in Köln: Werkstattkonzert

Samstag, 13. Mai 2017, 19 Uhr · Martin-Luther-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Bayenthal

Der Komponist Edward Elgar beim Niederrheinischen Musikfest 1904 »The Apostles« (Auszüge), »The Kingdom« (Auszüge) · Eintritt frei!

Esther Valentin, Mezzosopran · Vokalsolisten des Bach-Vereins Köln und Chöre der Region · Thomas Neuhoff und Samuel Dobernecker, Leitung

Elgar erzielte seine ersten großen Erfolge in Deutschland, wo sich insbesondere Richard Strauss und der Dirigent Hans Richter für ihn einsetzten. 1904 kam Elgar als Besucher zum Niederrheinischen Musikfest nach Köln, um der Aufführung seines 1903 entstandenen Oratoriums »The Apostles« unter der Leitung von Fritz Steinbach beizuwohnen. 200 Jahre nach der Gründung des Festivals greifen Chöre der Region in einer Art »Sing-In« die alte Tradition wieder auf und werden »Jünger« der Musik Elgars.

»Great is the Lord« – Elgars Musik nach Bibeltexten

Montag, 22. Mai 2017, 20 Uhr · Lukaskirche Bonn

Vokalsolisten des Bach-Vereins Köln · Auerberger Kantorei Bonn · Pfr. Michael Schäfer, Theologe · Thomas Neuhoff, Leitung · Eintritt frei!

Pfr. Michael Schäfer spricht über die profunde Bibelkenntnis von Elgar, insbesondere über dessen aus zahlreichen Bibelzitatn zusammengestelltes Libretto zu »The Kingdom« und die darin verarbeitete Pfiingstwunder-Episode. Dazu erklingen zahlreiche Musikbeispiele.

»The Kingdom« – Musikalisch-theologische Einführung

Donnerstag, 25. Mai 2017 (Himmelfahrt), 11 Uhr · Trinitatiskirche Köln
In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie Köln

Musikalisch-theologische Einführung in Elgars Oratorium und kritische Gedanken zum Missions-Appell des Petrus · Eintritt frei!

Simon Bailey, Bariton (Petrus) · Dr. Martin Bock, Dr. Rainer Stuhlmann, Theologen · Solisten und Chor des Bach-Vereins Köln · Thomas Neuhoff, Leitung und Moderation

Im Mittelpunkt von »The Kingdom« stehen die Ereignisse nach der Himmelfahrt Jesu, insbesondere das »Pfiingstwunder in Jerusalem«, jener Moment, in dem Menschen aus unterschiedlichsten Sprachregionen plötzlich durch die Kraft des Heiligen Geistes die Rede der Apostel in ihrer Muttersprache verstehen: das symbolische Ende der Sprachverwirrung, mit der Gott einst den Turmbau zu Babel bestraft hatte. Die Apostelgeschichte knüpft dabei an das jüdische Wochenfest an, bei dem das Volk Israel an die Gabe der Thora erinnert, die schon am Berg Sinai allen Völkern »angeboten« wurde. Nun scheint dieser besondere Moment erneut gekommen: Die Ansprache des Petrus, in der zu Reue und Umkehr und schließlich zur Taufe aufgerufen wird, ist theologisch bis heute interessant – ja brisant, vor allem vor dem Hintergrund aktueller Diskussionen über das Phänomen des Glaubensübertritts: Über Konvertiten zum Islam kann man viel hören und lesen, aber ist es zeitgemäß, vom christlichen Missionsgedanken zu predigen und zu singen? Und: Was bedeutet es heute zu Pfiingsten, wenn die sprachverwirrten Völker aufs Neue die Möglichkeit bekommen, von den »alten« Verheißungen zu hören und daraus zu leben? Die Theologen Dr. Martin Bock und Dr. Rainer Stuhlmann werden dazu im Gespräch mit Dirigent Thomas Neuhoff und Petrus-Darsteller Simon Bailey Stellung nehmen.

»The Morn of Pentecost« – Pfiingstgottesdienst

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, 11 Uhr · Lukaskirche Bonn

Pfiingstgottesdienst mit Musik aus dem Oratorium »The Kingdom«

Vokalsolisten des Bach-Vereins Köln · Auerberger Kantorei Bonn · Pfarrer Michael Schäfer, Predigt · Thomas Neuhoff, Dirigent

»The Kingdom« – Konzerteinführung

Pfingstmontag, 5. Juni 2017, 17 Uhr · Foyer der Kölner Philharmonie

Elgars Oratorium »The Kingdom« – Konzerteinführung mit Wolfgang-Armin Rittmeier

Eine Stunde vor Konzertbeginn führt Wolfgang-Armin Rittmeier, Leiter des Elgar-Freundeskreises Deutschland, im Foyer der Kölner Philharmonie in das Oratorium »The Kingdom« ein.

Elgars »The Kingdom« – Das Schülerprojekt 2017

Die babylonische Sprachverwirrung und das Pfiingstwunder in Jerusalem

Schülerinnen und Schüler (Sek I und II) arbeiten von Februar bis Mai 2017 zu verschiedenen Themenkreisen, die in Elgars Oratorium »The Kingdom« behandelt werden. Sie lernen unterschiedliche Kommunikationsformen kennen, hören Vokal- und Instrumentalmusik von Elgar live in ihrer Schule und werden selber zum Musizieren animiert. Auch das gemeinsame Komponieren einer kleinen Bühnenmusik gehört zum Schülerprojekt. Edward Elgar war als Komponist Autodidakt. Sein Weg vom nicht respektierten religiösen Außenseiter zum kulturellen Aushängeschild der Nation ist bemerkenswert, obwohl er sich zeitlebens nicht wirklich geschätzt und verstanden fühlte.

In der biblischen Geschichte vom Pfiingstwunder in Jerusalem erleben Menschen aus unterschiedlichen Ländern und Sprachregionen für einen Moment eine Form des Verstehens und Verstandenwerdens, die lange verloren schien, nämlich seit dem Turmbau zu Babel und der darauf folgenden babylonischen Sprachverwirrung. Trotz ihres christlichen Ursprungs bieten diese Themen gute Ansatzpunkte für interkulturelles und interreligiöses Nachdenken.

Das von Thomas Neuhoff und der Pädagogin Dr. Eva de Voss entwickelte Konzept bindet – ausgehend von der Musik – zahlreiche Unterrichtsfächer (Sprachen, Religion, Geschichte, Kunst und Literatur) ein. Das Schülerprojekt 2017 des Bach-Vereins Köln wird gefördert durch die RheinEnergieStiftung Kultur. Weitere Informationen dazu finden Sie fortlaufend aktualisiert unter www.bach-verein.de/schuelerprojekte/schuelerprojekt-2017

Be-Geist-erte Vielfalt – Lehrerfortbildung

Donnerstag, 16. Februar 2017, 15.30 bis 18.30 Uhr · Haus der Evangelischen Kirche Köln

Beate Sträter und Thomas vom Scheidt, Leitung · Thomas Neuhoff, Referent · Die Fortbildung ist für die Teilnehmer/innen kostenfrei

In der Fortbildung zum Schülerprojekt werden unterschiedliche Zugänge zum »Heiligen Geist«, zum Pfiingstwunder und zur babylonischen Sprachverwirrung vorgestellt und erprobt. Anmeldung bis zum 9. Februar 2017 unter schulreferat@kirche-koeln.de

Öffentliche Abschlusspräsentationen

Dienstag, 9. Mai 2017, 19 Uhr · Aula des Tannenbusch-Gymnasiums Bonn

Freitag, 12. Mai 2017, 10.45 Uhr · Aula der Elisabeth-Selbert-Gesamtschule Bonn-Bad Godesberg

Schülerinnen und Schüler stellen die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten öffentlich vor · Eintritt frei!